

**Talerblume** (-blomme) F. ? 'Wucherblume (Chrysanthemum leucanthemum)' [Großenhsn.-Ge und im Busecker Tal (Gi)]. Vgl. Marzell, Wbch. der dtsh. Pflanzennamen 1, 959.

**Talerfleck** Pl. bekommt ein zu gut ernährtes Pferd: s. 2, 155, 50f. Vgl. ferner *talerig* und Rheinisches Wbch. 8, 1044, 14ff.

**talerig** Von Linsen *wädd mr dohlerig* 'fett': s. 2, 155, 48ff. Vgl. *Talerfleck*.

**Talerkraut** N. \*'Hirtentäschelkraut (Capsella bursa pastoris)' [Caub-Go].

**talern** 'schlafen', 'ausruhen' [Wtfd.].

Formen: *dölm*, Part. *gadölad*. — Auch Ansatz *d-* erwägar.

**Talg** M. 1. Wie schd. 'Tierfett in fester Form (Rind usw.)' [Erfurtshsn.-Ki; auch Gelnhsn. Rbhsn. Fr ?]. — 2. 'Stearin' [Obheb.].

Formen: *dalx* Obheb. Rbhsn.; *Dalch* Erfurtshsn. — Häufiger dafür *Unschitt* (s. auch Kretschmer, Wortgeogr. der hochdtsch. Umgangspr., 1918, 512).

**Tälgen** s. *Zelge*.

**talig** (*dalchich* Großalmerd.) 'schmierig' [Großalmerd.-Wh], \*'nicht durchgebacken (Brot)' [Bebra-Ro]. Vgl. *talkig*.

**Talgras** N. ? \*'Sumpfdotterblume (Caltha palustris)' [Gedern-Scho].

**Talgrün** G. ? = *Talgrün* (s. d.) [Cass.].

**Talgrün** (*dalx* Obheb.) N. 'Stearinkerze' [Obheb. Rbhsn.]. Auch *Talgrünkel*, -*mops*.

**Talgrün** (*Dalsch-*) M. ? = *Talgrün* (s. d.) [Han.].

**talken** 'Dinge unnötigerweise betasten und dadurch verderben', z. B. Blumen [Fu], 'mit Hunden oder Katzen unter ständigem Berühren der Tiere herumspielen' [Batten-Gf]. Hierher auch *gedacht* 'mundtot gemacht' [Senlb.-Ot] ?

Formen: *dalgen* Petersbg.-Fu; *dalg* Batten. — Vgl. V. 65, K. 401, Hertel 241 und Dtsch. Wbch. XI, I, 1 Sp. 100; letzteres schließt *t.* an *Talk* 'klebrige Masse u. ä.' an, zu dem man *Dalg* (V. 65) hinzunehme. — Vgl. *talkern*, ferner *dulgen*.

**Talkepapier** N. 'Löschpapier' [Fu]. Vgl. V. 65.

**talker** = *talkig* 2 (s. d.) [Walburg-Wh].

**talkerig** = *talkig* 2 (s. d.) [Hhsn.], 'tonig' (Erdboden) [Eimelr.-Ei].

**talkern** 'etwas, bes. kleinere Tiere unnötig in den Händen herumdrücken' [Klschmkd.]. Vgl. Hertel 241, ferner *talken*.

**talkesig** 'teigig' [Nst.]. Vgl. *talkig* 2.

**talkig** 1. 'weich' [Petersbg.-Fu], 'weich' von Birnen (d. h. 'edelfaul' ?) [Neukchn.-Hü Oberhaun-He Ronschn.-Ro], 'schmierig' [Rbhsn. Obheb.; auch Großalmerd.-Wh ?], 'schmutzig' [Waldkappel-Ew]. — 2. \*'nicht durchgebacken' (Brot, Kuchen) [Braub.-Go Battenhsn.-Fk Oberrodenb.-Ha Stockhm.-Bü Maar-La Steinwand-Gf Langenschwarz-Hü Ro Rbhsn. Haddamar-Fr Hoheneiche-Ew]. Dafür auch *matzig*, *klößig*, *teigig*, *ungar* usw. — 3. 'talig' [Rbhsn.].

Formen: *dalkig* Waldkappel Haddamar; *dalgez* Rbhsn. (1—3), Obheb. (1f.). — Vgl. C. 245, V. 65, Hertel 241, Rheinisches Wbch. 1, 1227, Deutsches Wbch. XI, I, 1 Sp. 100f., ferner *talker*, *talkerig*, *talkesig*, *talig*.

**Tallje** (K. 401), *Talljeer* s. *Taille*, *Tailleur*.

**tälchen** (?) s. *tölpchen*.

**Talpe** F. 'Maul' [Hg.-Hofgeismar Niedermeiser]. Ferner 'Kopf' (?) in der Wendung *Du kriegst eine an*

*die Talpe!* [Hg.-Hofgeismar Immenhsn.]. Vgl. V. 409.

Formen: *Talpe*: s. o.; *Talpen* (angeblich Pl.) Niedermeiser.

**Talpes** M. ? 'Tolpatsch' [Cambg.-Li].

Form: *Dalpes*. — Vgl. K. 106, Rheinisches Wbch. 8, 1047, 50f., ferner *Tölpes*.

**Tambour** M. 1. Wie schd. 'Tambour', 'Trommler'. In Wtfd. nur noch als Familien-Übername. *Mer krijje, was de Licher T.* 'der Tambour in Lich-Gi' *trommelt* 'wir gewinnen mit unserm Lotterielos nichts' [Großen-Linden-Gi. Erklärung ?]. Eine sehr kleine Menge *kann der Dambur off der Drommel jedräjen* 'tragen' [Obheb.]. Eine weitere Rda. s. *Pfeifer* 1. — 2. 'Feuersalamander (Salamandra maculosa)' [Di: s. S. 29 der 3, 745, 38f. genannten Arbeit]. Wegen der „bunten Tracht“ (a. a. O.). Vgl. *Schneider* 4.

Formen: *dambür* Wiss. Wtfd.; *Dambbauer* (Pfister, 1. Erg.-Heft, S. 2).

**Tambourkaserne** (*dambürkasean*) F. ? 'Armenhaus' [Eschr.; nach Zschr. f. hochdtsch. Mdaa. 3, 228, „weil die Insassen meist in Unfrieden miteinander leben“].

**tamporn** 'streiten' [Niedermörsb.-Ow].

**Tändel** F. Schelte für ein putzsüchtiges, eitles Mädchen [Reuters-La].

Vgl. *tandeln* 'sich ausstaffieren' (Rheinisches Wbch. 8, 1050).

**Tandeler** M. 'Mensch ohne Sinn für ernste Arbeit' [Kohden-Bü], 'Schwätzer' [Steinbg.-Scho]. Vgl. C. 248, ferner *Tanderer*.

Formen: *Dandeler* Steinbg.; *Daadeler* Kohden.

**tandelig** 'ungeschickt' [Mtb.].

**tandeln** 'lässig arbeiten' [Altenst.-Bü], 'albern schwätzen' [Londf.-Gi; auch Röthges-Gi ?], 'kindisch reden' [Steinbg.-Scho]. Vgl. C. 248.

Formen: *dandeln* Londf.; *dään*, -in Röthges; *dahndele* Steinbg.

**Tanderer** (*Dahnderer* Altenst.) M. 'Faulenzer' [Friedbg.-Fb Altenst.-Bü]. Vgl. *Tandeler*.

**tanderig** 'langsam (im Arbeiten?)' [Grünbg.-Gi]. Vgl. C. 248.

**tandern** (*tāntörn*) 'langsam arbeiten' [Friedbg.-Fb]. Vgl. C. 248.

**tändern** 'leichtfüßig dahineilen' [Wiss.], '(herum-)turnen' [ebd. Bracht-Ma].

Formen: *tennern* Bracht; *dendörn* (mit auffälligem -d-) Wiss.

**Tandes** M. 'etwas Wertloses, Nichtiges' [Altenst.-Bü], 'Spielgeld aus Pappe' [Höchst].

Formen: *Dandes* Altenst.; *Dantes* Höchst.

**Tannapfel** s. *Tann(en)apfel*.

**Tanne** F. 1. Wie schd. 'Tanne (Abies alba)'. Nur spärlich bezeugt, da sie nur selten vorkommt. — 2. 'Fichte (Pinus excelsa)' [Wsl. Homburg v. d. H.; überwiegend in Di, seltener dort *Fichte* (s. d.); allgemein in Oberhessen: s. Zschr. f. dtsh. Mdaa. 1918, 137; Ma Obheb. Rho. Oberlistgn.-Wo und wohl öfter]. Rda. *strack wie 'ne T.* 'ganz gerade' [Caßbg.-Ho. Vgl. auch 3, 155, 35f.]. Einer *es aach nur mäu* 'müde', *wenn die T.n gräu* sei 'ist immer müde' [Großen-Linden-Gi; ähnl. Homburg v. d. H.]. Ein Rätsel (*Es seng zwo Danne glich gewässe* usw.) mit der Lösung 'menschlicher Leib' s. Heßler 2, 274. Ein weiteres Rätsel s. *Eiszapfen*. Vgl. *Tannenbaum* 1. — 3. 'Kiefer (Pinus silvestris)' [Wiss. Bi Kohden-Bü Ma Fk Steinwand-Gf Neukchn.-Hü Gerschn.-He Ro und wohl öfter]. Vgl. *Schmertanne*, *Schweifelbaum*. — 4. 'alles Nadelholz' [Buch. Frielendf.-Zi], 'gelagerte Baumstämme' „gleichgültig, ob es Tannen sind“ [Ober-Ohmen-Al].